

KVG-Portrait Hannover Leasing Investment GmbH



Die vollständige 5x5 Fragebogen-Beantwortung
Stand 15.04.2014



Diese Informationen werden Ihnen zur Verfügung gestellt von ExecNews -
der Nachrichten-Zeitung für Executives der Finanzdienstleistungsbranche

www.exxecnews.de

5x5 Fragebogen

Die Antworten

Die neuen KAGB-regulierten Kapitalverwaltungsgesellschaften sind Marktpartner, die bislang in der Öffentlichkeit nicht aufgetreten sind. EXXECNEWS wird künftig schwerpunktmäßig über diese neuen Unternehmen berichten. Wir beginnen mit einem Unternehmensporträt, sobald eine Genehmigung nach §20 KAGB erteilt wurde oder eine Registrierung nach §44 KAGB erfolgt ist. Dazu übersenden wir der neuen KVG einen Fragebogen mit 25 Fragen „5 x 5 des KAGB-Managers“. Ergänzend bieten wir ein Gespräch an. EXXECNEWS hat in der Ausgabe 23/2014 vom 10.11.2014 auszugsweise über die KVG berichtet. An dieser Stelle veröffentlichen wir die vollständige Beantwortung der Fragen.

Hannover Leasing Investment GmbH

I. Leitungs- und Eigentümerstruktur

[1] Wie viele Geschäftsleiter mit welchen Ressortverantwortlichen gibt es in Ihrer Kapitalverwaltungsgesellschaft (KVG)?

- Andreas Ahlmann – Konzeption/ Portfoliomanagement
- Marcus Menne – Risikomanagement / Backoffice
- Michael Ruhl - Vertrieb

[2] Bitte beschreiben Sie – gerne auch unterlegt mit einem Konzernorganigramm – Ihre Eigentümerstruktur (familiengeführte Holding/ Tochter einer börsennotierten Gesellschaft/Joint Venture etc.)

Die Eigentümerstruktur des Konzerns stellt sich wie folgt dar:

- 49,34 Prozent Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale
- 48,00 Prozent Hessisch-Thüringische Sparkassen-Beteiligungsgesellschaft mbH
- 2,66 Prozent Friedrich Wilhelm Patt

Die KVG der Hannover Leasing Gruppe ist die

Hannover Leasing Investment GmbH, ein 100-prozentiges Tochterunternehmen der Hannover Leasing GmbH & Co. KG als Konzernobergesellschaft.

[3] Wie lange sind die Geschäftsleiter in Ihrer Unternehmensgruppe bereits tätig?

- Andreas Ahlmann – 19 Jahre
- Marcus Menne – 10 Jahre
- Michael Ruhl – 1 Jahr

[4] Wie ist Ihre Strategie zur Beteiligung der Geschäftsleiter am Unternehmenserfolg (beispielsweise über eine Beteiligung an der KVG oder ausschließlich über variable Vergütungen)?

- Ausschließlich über variable Vergütungen

[5] Welche Persönlichkeiten konnten Sie für den Aufsichtsrat der KVG gewinnen, und wie binden Sie Ihre Eigner in den Prozess der strategischen Entscheidungen ein?

- Vorstände aus der Helaba und aus verschiedenen Sparkassen neben Herrn Friedrich Wilhelm Patt

- Die Einbindung der Eigner erfolgt über regelmäßige Sitzungen und sonstige Informationen.

II. Kernkompetenz und Zielgruppe

[1] Welche Arten von Investmentvermögen wollen Sie anbieten und verwalten (offen/geschlossen, OGAV/ AIF, Assetklasse)? Was ist Ihr mittelfristig angestrebtes Platzierungsvolumen?

Die Erlaubnis zum Geschäftsbetrieb als externe AIF-Kapitalverwaltungsgesellschaft für die Hannover Leasing Investment GmbH umfasst insbesondere die Kernbereiche der Hannover-Leasing-Gruppe, nämlich die Auflegung von Geschlossenen AIF in den Bereichen in- und ausländische Immobilien und Flugzeuge.

[2] Werden Sie unter dem KAGB neue Assetklassen/ Fondskonstruktionen anbieten oder Ihre bewährte Produktstruktur – unter Beachtung des Aufsichtsrechts – fortführen?

Wie dargestellt, wird die Hannover Leasing Investment GmbH die bewährte Produktstruktur für die Assetklassen Immobilien und Flugzeuge fortführen. Bei Bedarf wird die Angebotsbreite gegebenenfalls um weitere Assetklassen erweitert werden, ohne dass bereits eine Festlegung erfolgt ist.

[3] Bieten Sie neben der kollektiven Vermögensverwaltung auch Nebenleistungen wie die Anlagevermittlung oder die Finanzportfolioverwaltung an beziehungsweise ist dies geplant?

Finanzportfolioverwaltung ist derzeit nicht geplant.

[4] Wird das Produktspektrum der KVG ergänzt durch weitere (nicht KAGB-regulierte) Finanzierungsleistungen in Ihrer Unternehmensgruppe?

Die Hannover-Leasing-Gruppe wird unverändert das Immobilienleasinggeschäft anbieten. Auch andere Leasingaktivitäten werden durch die Gruppe insbesondere in der Assetklasse PPP angeboten werden.

[5] Welchen Anlegertyp wollen Sie mit Ihren Fonds- und Finanzierungslösungen bedienen?

Bieten Sie auch beispielsweise interne KVG-Lösungen für professionelle regulierte Anleger an?

Zielgruppe der Hannover-Leasing-Gruppe bleiben unverändert vermögende Privatanleger. Allerdings wird der Fokus auch auf institutionelle Kunden gerichtet sein. In diesem Segment werden die Lösungen hinsichtlich interner oder externer KVG-Lösungen vor allem an den Wünschen der Kunden ausgerichtet werden.

III. Asset- und Risikomanagementansatz

[1] Haben Sie alle Geschäftsprozesse auf die KVG gebündelt, oder bedienen Sie sich auch der Assetmanagement- beziehungsweise Revisionskompetenz von Schwestergesellschaften beziehungsweise externen Dienstleistern?

Haben Sie als KVG eine neue Gesellschaft gegründet oder eine bestehende (beispielsweise

Emissionshaus) hierzu herangezogen?

Die Erlaubnis, als externe KVG agieren zu dürfen, wurde für die eigens dafür gegründete Hannover Leasing Investment GmbH beantragt und von der Bafin erteilt. Die wesentlichen Funktionen wie Konzeption / Einkauf / Vertrieb / Risikomanagement werden durch die KVG im Konzern erbracht. Einzelne Leistungen werden zunächst von der Muttergesellschaft im Wege des Outsourcings erbracht und bei Bedarf in die KVG verlagert.

(2) Verfolgen Sie eine einheitliche Geschäftsleiterbenennung zwischen KVG und AIF, oder setzen Sie Dritte ein als Geschäftsführer der AIF?

Die Geschäftsleiter zwischen KVG und AIF sind grundsätzlich nicht einheitlich.

(3) Favorisieren Sie für Ihr Unternehmen ein nachgelagertes (Risikomanagement überprüft Entscheidungen des Assetmanagements) oder gleichgelagertes (Asset- und Risikomanagement stimmen sich simultan ab) Modell?

Das Risikomanagement der KVG wird sehr frühzeitig in die Prozesse eingebunden und begleitet letztendlich den vollständigen Lebenszyklus eines AIF.

(4) Haben Sie für die Funktionen der Internen Revision und/ oder der Compliance gruppenweite Einheiten herangezogen/diese in der KVG gebündelt oder ausgelagert?

Konnten Sie insbesondere für Ihre Compliance-Struktur auf nach KWG/WpHG regulierte Unter-

nehmen Ihrer Unternehmensgruppe zurückgreifen?

Die Compliance-Funktion ist in der KVG angesiedelt und wird gegebenenfalls für Gruppenunternehmen erbracht. Weitere aufsichtsrechtlich notwendige Funktionen/ Tätigkeiten sind ebenfalls direkt in der KVG angesiedelt.

(5) Welches Rendite-/ Risikoprofil verfolgen Sie mit ihren AIF in den jeweiligen Geschäftssegmenten?

Das grundsätzliche Risikoprofil ist konservativ risikobewusst. Die Chancen und Risiken müssen sich in einem angemessenen Verhältnis gegenüberstehen.

IV. Vertrieb und Geschäftspartner**(1) Welche Vertriebskanäle wollen Sie mit Ihren KAGB-Lösungen bedienen?**

- Sparkassen
- Banken
- Freie Vertriebe
- Family Offices, Stiftungen und weitere institutionelle und semi-institutionelle Investoren.

(2) Haben Sie eine separate Vertriebsgesellschaft hierzu eingerichtet oder die Vertriebskompetenz bei der KVG gebündelt?

Unterstützen Sie Ihre Vertriebspartner mit individuellen Vertriebsmaterialien?

- Es wird auf die bestehende Vertriebsgesellschaft zurückgegriffen. Für den institutionellen Vertrieb

wurde eine neue Vertriebsgesellschaft mit KWG-Zulassung gegründet.

- Die Vertriebspartner werden selbstverständlich mit individuellen Vertriebsmaterialien und sonstigen Vertriebsmaßnahmen unterstützt.

(3) Bieten Sie auch Direktvertrieb beziehungsweise Private-Placement-Lösungen (nach VermAnlG) an?

Bei Bedarf ja.

(4) Haben Sie sich für eine Depotbank oder eine „alternative Verwahrstelle“ entschieden?

Die Entscheidung ist für die Lösung Depotbank anstelle der alternativen Verwahrstelle gefallen. Als Depotbanken wird derzeit mit Helaba und State Street Bank GmbH zusammengearbeitet.

(5) Bieten Sie Ihre Leistungen auch – als Master-KVG – Initiatoren ohne KAGB-Lizenz an?

Nein.

V. Transparenz und Haftung**(1) Wie informieren Sie Ihre Kunden und Anleger sowie Ihre Vertriebspartner über die Fondsp performance und Ihre Risikomanagementstrategie beziehungsweise über Ihre Anlagelösungen?**

Bieten Sie Roadshows beziehungsweise Investor Lounges für professionelle Investoren an?

Die Kunden und Anleger werden regelmäßig –

mindestens einmal jährlich – in Form des Rechenschaftsberichts über die Fondsp performance und Risiken unterrichtet werden. Bei Bedarf werden die Anleger in kürzeren Abständen informiert. Dabei kommen verschiedenste Informationsinstrumente zur Anwendung.

(2) Mit der KVG besteht nun ein zentraler Haftungsträger. Wie wollen Sie die Haftungsrisiken insbesondere aus Prospektfehlern im Risikomanagement der KVG steuern?

Die KVG hat neben dem Risikomanagementsystem für die AIF ein eigenes Risikomanagementsystem, in dem verschiedenste Risikoarten regelmäßig analysiert und berichtet werden. Weiterhin haben wir die KVG nicht nur mit dem gesetzlich notwendigen Kapital ausgestattet, sondern mit einem gezeichneten Kapital von 5 Millionen Euro, das auch einbezahlt ist. Eine Berufshaftpflichtversicherung wird mit Auflegung der ersten Fonds zusätzlich abgeschlossen werden.

(3) Werden Sie auch in Zukunft Leistungsbilanzen für die von Ihnen verwalteten Fonds erstellen?

Eine Entscheidung darüber ist noch nicht getroffen worden.

(4) Gibt es auf Ihrer Homepage einen Investor-Bereich mit grundlegenden und aktuellen Informationen zu den Fonds, oder kommunizieren Sie postalisch/ direkt mit Ihren Kunden und Anlegern?

In der Vergangenheit wurde je nach Fonds individuell entschieden, ob neben der postalischen, direkten Kommunikation die Informationen auch in einem eigenen Investorenbereich durchgeführt werden soll. Dieses Vorgehen wird beibehalten.

[5] Sind Beiratsstrukturen – beispielsweise für professionelle Anbieter oder für sachkundige Privatanleger – Bestandteil Ihrer Geschäftsstrategie?

Einige der bisher aufgelegten Fonds haben Beiratsstrukturen. Je nach Fonds wurde individuell entschieden – dieses Vorgehen wird beibehalten.
Weitere Angaben:

Wann wurde die KVG ins Handelsregister eingetragen? 31.03.2014

HR-Nummer: HRB 199550

Wie hoch ist das Grund- oder Stammkapital?

5 Mio. Euro

Sitz der Gesellschaft: Pullach

Es besteht ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit der Hannover Leasing GmbH & Co. KG.